

Die unregelmäßigen Winde werden von den Land- und Seereisenden am meisten gefürchtet. Die heftigsten derselben sind: der Wirbelwind, der Harmattan und der Scirocco.

Der Wirbelwind scheint aus dem Zusammentreffen zweier oder mehrerer von verschiedenen Richtungen her wehender Strömungen zu entspringen, und zeigt sich gewöhnlich in einer temperirten und örtlichen, jedoch heftigen Bewegung der Atmosphäre. Der Harmattan kommt an der Westküste von Afrika häufig vor, und entsteht wahrscheinlich durch eine Unterbrechung der Richtung der Passatwinde in ihrem Lauf über die sandigen Wüsten von Afrika. Er ist gewöhnlich von einer drückenden Hitze und einem schweren Nebel begleitet, und man hält ihn für den Vorläufer eines Orkans. Der Scirocco entsteht, wenn ein Luftstrom über die heißen Sandflächen Afrika's weht, die ihn dann so auetrocknen und verdünnen, daß er untauglich zum Athmen wird. Bei seinem Zug über das mittelländische Meer nimmt er jedoch eine Menge Feuchtigkeith in sich auf, und ein erstickender und niederdrückender Nebel ist die Folge davon. Ähnliche heiße Winde, aus den gleichen Ursachen entspringend, sind der mit dem Staub der afrikanischen Wüste gesättigte Chamsin in Aegypten, der Samum der Araber, der Chamielö der Türken, welche sämmtlich im Juni und August in den Wüsten Arabiens und vom rothen Meere an über den persischen Meerbusen bis nach Indien hin wehen, unter röthlichem Schein am Himmel und erstickender Hitze eintreten und, der Sage nach, Menschen und Thiere tödten, welche sie überfallen. Der sogenannte Mistral in der Provence und der schwüle Föhn in der Schweiz sind nur Fortsetzungen des Scirocco und Harmattan.

In Rußland herrscht ebenfalls ein periodischer Wirbelwind, der Buran, welcher bald von oben, bald von unten weht. Der Letztere, welcher der gefürchteterere ist, erhebt sich in den Steppen von der Erde aus, und richtet schreckliche Verheerungen an. Die Dauer des Buran beträgt durchschnittlich 24, selten über 72 Stunden; wenn dabei die Kälte bis auf -20° R. steigt, so ist er für Menschen und Vieh sehr verderblich. Seine Entstehung sucht man sich durch die augenblicklich gefrorene, in Schnee verwandelte Feuchtigkeith zu erklären, womit die Luft während eines Thaumwetters geschwängert ist. Die Schneewirbel sind hiebei so heftig, daß der Reisende den Weg unbedingt verliert und unrettbar verloren ist, wenn er nicht ruhig an der Stelle harret, bis sich das Wetter auflärt. Erhebt sich der Buran im Sommer, während der großen Hitze, so wühlt er erstickenden Staub auf, welcher besonders für die Augen sehr schädlich ist. — Die in Amerika so häufigen Windhosen und säulenartigen Wirbel-